



PartnerAid

Partnering for Change

PartnerAid bekämpft Armut
zusammen mit betroffenen
Dörfern, Gemeinschaften und
Nachbarschaften.

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	3
PartnerAid: ein Porträt	4
Unser Tätigkeitsgebiet	5
Projektberichte	6
Geschäftsstelle Schweiz	25
Partnerschaften und Zusammenarbeit	26
Weitere Leistungen	27
Jahresrechnung 2022	27
Bericht der Revisionsstelle	31

Autoren Geschäftsbericht:

Martin Gurtner-Duperrex, Geschäftsführung
Anita Ruinelli, Sekretariat
Daniel Scheidegger, Öffentlichkeitsarbeit
Markus Schranz, Finanzen
Susanna Hansen, Layout

Bild Seite 1: Eine Ausbildung als Näherin im Projekt Pamoja ist auf der Insel Sansibar, wo viele junge Menschen arbeitslos sind, sehr gefragt.

Vorwort des Präsidenten

Ein ereignisreiches Jahr 2022 liegt hinter uns – sowohl für uns als Organisation als auch was das Weltgeschehen anbelangt. Kriege in Europa und Afrika sowie das Erdbeben in der Türkei und Syrien etc. Mit unseren Partnern konnten wir dieses Jahr mittels kleinerer und grösserer Projekte einiges erreichen.

Intern sind wir am Verbessern der Abläufe unserer Arbeitsprozesse, aber auch der Mittelbeschaffung für unsere Projekte (dabei sollte uns der bevorstehende Abschluss der Zewo-Zertifizierung helfen). Dies bringt einige Veränderungen bei der Buchhaltung, der Transparenz und beim Projektmanagement mit sich. Dadurch können wir unsere Projektpartner vor Ort noch besser unterstützen und un-

seren Sponsoren transparente Rechenschaft abliefern. Wir hoffen so, die Projekte effizienter, wirksamer und gezielter durchzuführen und gut ausgerüstet zu sein für die zukünftigen Herausforderungen als Hilfsorganisation.

Ein herzliches Dankeschön allen Geldgebern für die vielen Spenden, die es uns erst ermöglichen, da zu helfen, wo es am nötigsten ist. Noch nie konnten wir so viele Spendengelder sammeln wie dieses Jahr! Ohne die gute Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsleitung, dem Vorstand und den freiwilligen Mitarbeitenden in der Schweiz sowie den Volontären im Tätigkeitsgebiet wäre all dies nicht möglich. So macht es mir Freude, in dieser wertvollen Arbeit mitzuwirken.



Christian Hartmann
Präsident ad interim

PartnerAid: ein Porträt

PartnerAid (PAI) ist ein eigenständiges Hilfswerk, das sich seit mehr als 30 Jahren für internationale Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe engagiert. Als gemeinnütziger Verein sind wir konfessionell und politisch neutral. Wir handeln nach dem Motto «Partnering for Change».

Vision und Ziel

Unsere Vision ist eine Welt, in der jeder Mensch Zugang zu den Ressourcen hat, die ihm ein Leben ohne Armut ermöglichen. Um dies zu erreichen, arbeiten wir prioritär in den Bereichen Schulbildung, Ausbildung, Gesundheit, Einkommen, Umwelt und Nothilfe.

Unsere Strategie

PartnerAid unterstützt in seinem Tätigkeitsgebiet Projekte von einheimischen Vereinen sowie von Volontären, die vor Ort leben. PAI ist ausschliesslich für die Planung, Ausführung, Begleitung, das Monitoring und die Finanzierung der Projekte zuständig und weist deshalb tiefe Personalkosten auf.

PAI betreibt mit seinen Partnern eine langjährige, nachhaltige und

zielführende Aufbauarbeit. Wir begleiten die Projekte in allen Phasen und geben Verantwortung in lokale Hände. Die Vermittlung von Know-how durch gut integrierte Mitarbeitende, welche Sprache und Kultur kennen, ist uns wichtig. Wir streben ganzheitliche Arbeit an und fördern Frauen, Männer und Kinder in gleicher Weise. Bei Katastrophen- und Krisensituationen bieten wir flexible und unkomplizierte Nothilfe an. PAI arbeitet mit Organisationen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen.

Vorstand und Geschäftsführung

Die Mitgliederversammlung als oberstes Organ des Vereins findet einmal jährlich statt. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern: René Wüthrich (Präsident bis Dezember 2022), Markus Schranz (Finanzen), Johny Mumenthaler (Aktuar), Christof Kräuchi und Christian Hartmann (Präsident ad interim ab Dezember 2022 bis zur Wahl durch die HV am 24. März 2023). Für die Geschäftsführung zeichnet Martin Gurtner verantwortlich, er wird durch Anita Ruinelli vom Sekretariat und Daniel Scheidegger in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Finanzierung

Die finanziellen Mittel des Vereins setzen sich aus Spenden von Privatpersonen und Stiftungen sowie aus Schenkungen zusammen. Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die

2022 einen Beitrag zur Finanzierung unserer Projekte geleistet haben.

Unser Tätigkeitsgebiet

PAI unterstützt zurzeit Projekte in folgenden Ländern:



Projektberichte

Ayaana Media and Publishing

Am Horn von Afrika leben ca. 30 Millionen Somalis. Dürren, Hungersnot und Krieg haben zu Urbanisierung, Arbeitslosigkeit und Armut geführt. Viele junge Somalis migrieren deshalb in den Westen oder schliessen sich radikalen Gruppierungen an.

Kunst trägt zur sozialen Entwicklung, zum Aufbau von Gemeinschaften und zum Frieden bei. Ayaana fördert durch Archivarbeiten, Online- und Mediapublikationen sowie Events kulturelles Engagement und Verständnis.

Ayaana publizierte 2022 in der Region des Ogaden Hunderte von Gedichten, Sprichwörtern und Geschichten auf der Onlineplattform Dhugasho, die von über einer Million Personen pro Jahr besucht wird. Zudem wurden 2022 drei Gedichtwettbewerbe organisiert.



Kunst fördert Gemeinschaft und Frieden zwischen verschiedenen Ethnien.

«Kulturell gesehen gibt es Situationen, die Weisheit brauchen, z. B. der Umgang mit konservativen Teilen der religiösen Gemeinschaft. Die Balance zwischen echtem, nachhaltigem Empowerment von Frauen und kultureller Sensibilität ist nicht einfach.»

«Ich habe mit meinen zwei Söhnen in den Kriegswirren Schutz in der Hauptstadt gefunden. Wir wären auf der Strasse gelandet, wenn uns Bridge nicht geholfen hätte.»

Keneni, alleinstehende Mutter und Flüchtling

Bridge

Personen und Familien, die in Not geraten sind, finden dank Bridge zurück in die Selbstständigkeit. Die Lebenskosten sind in Äthiopien enorm gestiegen, was eine Anpassung der Unterstützungsbeiträge erforderte.

2022 wurden 7 vulnerable Familien – alleinerziehende Mütter mit Kindern, Familien mit kranken Elternteilen – im Lebensunterhalt

unterstützt. 7 Schülern/Lernenden konnte der Besuch einer Schule bzw. eine Lehre ermöglicht werden. Junge Menschen werden in ihrer Schul- und Berufsausbildung gefördert, damit sie später finanziell auf eigenen Beinen stehen und ihre Familien unterstützen können. Sogar mit abgeschlossener Ausbildung ist es schwierig, Arbeit zu finden, was bei Betroffenen zu Entmutigung oder Depressionen führen kann.



Für diese Mutter ist das Leben in Addis Abeba alles andere als einfach.

«Ich war schockiert, als die Rebellen in die Stadt einrückten. Aber ich hätte mir nie vorstellen können, dass mir so etwas tatsächlich passieren könnte.»

Vergewaltigungsopfer

Fikat Traumabewältigung

In Äthiopien machen jedes Jahr Tausende Menschen traumatische Erfahrungen im Zusammenhang mit Raubüberfällen, Vergewaltigungen, ethnischer Gewalt oder Flucht vor dem Krieg. Der seit drei Jahren dauernde Bürgerkrieg im Norden des Landes hat zu vielen neuen Opfern von traumatischen Situationen wie Verlust von Familienmitgliedern, Verletzungen, gewaltsame Umsiedlung usw. geführt.

Aus einem Netzwerk ist 2019 das Fikat Counselling Center in Addis Abeba entstanden. Das Zentrum bildet einheimische Traumatherapeuten aus. Im Jahr 2022 sind 10 Kurse mit gesamthaft 300 Teilnehmenden im ganzen Land durchgeführt worden. In der Folge wurden Tausende von Opfern durch sie behandelt.



Ein enormes Bedürfnis: Ausbildung von Traumatherapeuten im kriegsgeplagten Äthiopien.

Unterstützung von Waisenkindern

Wir geben Waisenkindern ein Zuhause oder helfen mit, die Betreuung zu Hause bei ihren Verwandten finanziell zu unterstützen. Neben den Grundbedürfnissen ist die Förderung der Schulbildung ein zentrales Element.

Ende 2022 wohnten 8 Kinder im Wohnheim, das von Hauseltern geführt wird. Während des Jahres konnten 2 neue Kinder aufgenommen werden. Ein Jugendlicher konnte Arbeit finden und hat sich selbstständig gemacht. Ein anderer verliess uns nach der Matura und möchte studieren.



Auch Spass und Spiel dürfen nicht zu kurz kommen.

Aufgrund der Coronamassnahmen und des Krieges wurden die staatlichen Prüfungen verspätet durchgeführt, die Resultate sind noch ausstehend. Die Lebenskosten sind um rund 35 % gestiegen.

«Die zwei Kinder, die wir im Sommer aufnehmen konnten, brauchten sehr viel Energie der Heimehler und der älteren Kinder, um sie von der Strassenkultur in ein geordnetes Leben zu führen.»



Die Wasserfilter werden von Hand mit meist lokalen Materialien und Mineralien hergestellt.

Wasserfilter Minch

Das Risiko, durch verschmutztes Trinkwasser krank zu werden, ist in Äthiopien enorm. Der Minch-Haushaltswasserfilter ist eine vor Ort entwickelte und hergestellte Wasserfiltertechnologie.

2022 konnte nach einer mehrjährigen Entwicklungsphase mit der Produktion gestartet werden. Die Nachfrage auf dem Markt war gross, über 400 Filter wurden verkauft. 250 Filter lieferten wir an Flüchtlingscamps, religiöse Institutionen oder soziale Projekte.

Minch beschäftigt 11 einheimische Mitarbeitende. In der Produktion werden vor allem sozial benachteiligte oder körperlich beeinträchtigt Menschen angestellt. 2022 wurden weitere Arbeitsplätze geschaffen: 3 für Hörbehinderte in der Produktion und 2 in der Administration für junge Frauen aus einem Waisenheim.

«Ich benutze den Minch-Filter seit zwei Jahren. Der Filter fasst eine Menge Wasser, sodass wir ihn nach dem Befüllen lange nutzen und sauberes Wasser trinken können.»

Beza Abera, Minch-Kundin in Addis Abeba

«Ich kenne nun den Wert von Sojabohnen und Moringablättern als wichtige Spender von Protein und anderen wichtigen Nährstoffen für mein Kind.»

Mutter eines rehabilitierten dreijährigen Kindes

Project Share: Ernährungszentrum Neeshim

Unwissen über ausgewogenes Essverhalten ist häufig die Ursache für mangelernährte Kleinkinder. Durchfall als Folge von unhygienischen Verhältnissen kann ebenfalls tragische Konsequenzen haben.

2022 wurden 90 gefährdete Kinder akut behandelt und deren Mütter geschult. Eine geglückte Rehabilitation bedeutet oft eine zweite Lebenschance. Vom neu erworbenen Wissen über ausgewogene Ernährung und Basishygiene profitieren ganze Familien. 80% der gesund entlassenen Kinder sind nach einiger Zeit im Dorf besucht worden. 70 % waren in guter Verfassung und machten weiter Fortschritte. Nach der Evaluation diesen Sommer sollen die gewonnenen Erkenntnisse in neue Sensibilisierungsprogramme in anderen Dörfern einfließen.



Die Sensibilisierungskampagne in den Dörfern weckt grosses Interesse.



Die Installation einer Wasserpumpe setzt grosses Geschick voraus.

Wasserprojekt Tawisa

Trinkwasser wird oft aus offenen Löchern von ausgetrockneten Flussbetten gezogen und ist verschmutzt. Bohrlöcher und Handpumpen sind selten und werden schlecht unterhalten.

2022 wurden in 4 Dörfern nach geologischen Vermessungen Brunnenstrukturen gebaut und Fusspumpen installiert. In 3 Fällen waren die Bohrungen erfolgreich, mehr als 225 Haushalte werden mit sauberem Wasser versorgt. Zusätzlich wurden Hygienetrainings und Wasserkomitees ausgebildet, welche die Brunnen verwalten und instandhalten.

Aufgrund von Unruhen ist die Sicherheitslage schlechter geworden und es war nicht möglich, die Arbeit an der wassergeologischen Karte weiterzuführen.



«Der neue Brunnen ist wie ein Spital: Die Kranken werden vom sauberen Trinkwasser wieder gesund!»

Dorfältester

«Die Neuanschaffung der Nähmaschinen sichert die Qualität der praktischen Ausbildung der Schneiderinnen. Nun hat jede Lernende, auch im ersten Lehrjahr, eine Maschine, an der sie arbeiten kann.»

Projekt Pamoja

In Sansibar gibt es wenig Ausbildungsmöglichkeiten in praktischen Berufen. Um die Zukunftsperspektiven für junge Menschen zu erhöhen, bietet Pamoja Lehren zum Automechaniker und zur Schneiderin an.

Um die Praxis der Schneiderinnen zu verbessern, wurden 8 gebrauchte Nähmaschinen aus Europa angeschafft. Damit die Familien entlas-

tet werden und das Gruppengefühl gestärkt wird, erhielten die angehenden Automechaniker Overalls und T-Shirts.

Da die Abschlussprüfungen in Englisch durchgeführt werden, absolvierten die insgesamt 73 Lernenden – 30 Schneiderinnen und 43 Mechaniker – einen zweimonatigen Sprachgrundkurs.

Eine fröhliche Truppe: die Automechanikerlehrlinge von Pamoja.



Alphabetisierung

Auf den Komoren ist der Analphabetismus überall anzutreffen, in Städten und Dörfern, bei Frauen und Männern, bei Jung und Alt – und leider sogar in Schulen.

2022 wurde der im Vorjahr begonnene Zyklus für Erwachsene – meist Frauen – weitergeführt: 9 Klassen (225 Studenten) im Niveau 2 auf Französisch. Auf der Stufe 1 wurden in anderen Dörfern 5 Klassen (98 Studenten) in der einheimischen Sprache unterrichtet.

«Wir sind dankbar und stolz auf das, was wir gelernt haben.»

Schülerinnen anlässlich der Diplomübergabe

In der öffentlichen Grundschule boten wir Förderunterricht an. Die Rückmeldungen des Schulleiters, der Lehrenden und der Eltern waren so positiv, dass dieser in 10 Klassen wiederholt wurde. Für das Schuljahr 2022/2023 wird dieser Unterricht nur noch mit den 5 Lehrern weitergeführt, welche die Lehrmethode wirklich anwenden.

Ein grosser Tag: Diplomübergabe der Alphabetisierungsklasse in Vuani.



Artemisia annua anamed zur Bekämpfung der Malaria

Malaria ist eine grosse Herausforderung im Gesundheitswesen. Mit Artemisia steht ein Naturheilmittel zur Verfügung, das wirkungsvoller als herkömmliche Präparate ist und keine Resistenzen bildet.



Das Artemisia-Projekt konnte in einheimische Hände übergeben werden.

Nach mehrjähriger Ausbildung wurde 2022 die gesamte Arbeit auf den beiden Anbaufeldern sowie das Ernten und Trocknen durch den einheimischen Projektleiter selbstständig koordiniert. Probleme mit dem Wassertank und Schäden durch streunende Ziegen und Hühner führten jedoch zu grossen Verlusten in der Produktion.

Trotzdem konnten gegen 300 Personen eine Artemisia-Behandlung kaufen. 100 Dosen gingen als Spende an die Schwestern des Mutter-Teresa-Ordens, die sich um die Ärmsten kümmern.

«Wir besuchten eine Frau, der es schon seit Längerem schlecht ging. Arztbesuche und Medikamente hatten nichts genützt. Auf einmal kam uns der Gedanke, es mit Artemisia zu versuchen. Drei Wochen später war sie total verändert, gesund und guter Dinge.»

Schwester Maria Josef, Mutter-Teresa-Orden

Recycling und Upcycling

Die Müllverschmutzung bedroht die Umwelt, das Trinkwasser sowie das Leben von Mensch und Tier. Der Abfall wird neuerdings zwar eingesammelt und auf eine offene Müllhalde gebracht, aber nicht sortiert, sondern verbrannt.

Aufgrund des Wechsels in der Projektleitung sind weniger Aktivitäten durchgeführt worden.

Um eine Veränderung zu bewirken, muss das Wissen über die Gefahren von Abfall noch weiter gefördert werden. So wurden Sensibilisierungskurse in einer Schule durchgeführt und es fanden Gespräche mit dem Bürgermeister statt. Ein Prototyp einer Pyrolyseanlage, mit der Plastikabfälle für die Wiederverwendung aufbereitet werden (zum Beispiel als Kraftstoff), wird getestet.



Fussmatten, Körbe und Aluminiumgefäße aus wiederverwertetem Material werden vermarktet.

«Im Januar nahmen wir mit den Recyclingprodukten am Wettbewerb der Gewerbeausstellung der örtlichen Handelskammer teil und gewannen den dritten Preis.»

«Von den Schülern, die euren Kurs besuchen, gehören nachher viele in der öffentlichen Schule zu den besten ihrer Klasse.»

Lehrer einer öffentlichen Schule

Sport++

Kinder der öffentlichen Schulen können oft nach der 4. Klasse weder lesen noch schreiben. Ihre Eltern sind selbst meist Analphabeten. Da in der Familie eine einheimische Sprache gesprochen wird, können die Kinder die Unterrichtssprache Französisch nicht verstehen.

Sport++ bietet an den Wochenenden Schulunterricht auf zwei

Niveaustufen an. Während der Sommerferien gibt es dreimal pro Woche Unterricht und zwei Stunden Sport. Im Niveau 1 starteten im Mai 37 Kinder. 33 beendeten das Programm, wovon aber nur 20 den Schlusstest bestanden, weil viele häufig fehlten oder noch zu jung waren. Im Niveau 2 machten von 34 gestarteten Kindern 30 bis zum Schluss mit und erfreuliche 28 bestanden erfolgreich.



Unterricht, Sport und Spass für die Kinder der Niveaustufe 1.

Mobile Schulen für Nomadenkinder

Obwohl in Marokko eine allgemeine Schulpflicht besteht, können die Kinder von Berbernomaden im Süden des Landes aufgrund ihrer Lebensweise oft nicht zur Schule gehen.

Seit 2009 stellt die Regierung Lehrkräfte für das Schulprojekt für Nomadenkinder zur Verfügung, das von einem lokalen Verein geführt wird. 2022 wurden 9 Schulklassen an 6 verschiedenen Standorten mit 270 Kindern geführt. Das Mittagessen ist für die Schüler, die oft weite Strecken zu Fuß zurücklegen, kostenlos.

Dieses Jahr konnten an zwei Standorten Sonnenpanels installiert werden, damit die Lehrenden für den Unterricht Computer und in der dunklen Jahreszeit elektrisches Licht zur Verfügung hatten.



Zelt und Container als Klassenzimmer einer der mobilen Schulen.

«Im Mai 2022 führte der örtliche Schachklub einen Einführungskurs in das Schachspiel ein. Der Verantwortliche zeigte sich erstaunt über das Talent der gehörlosen Kinder, die trotz der Sprachbarriere sehr schnell lernten.»

Schule für gehörlose Kinder

Die Schule Achourouk für gehörlose Kinder ist seit fast 20 Jahren in Quarzazate tätig und die einzige Institution ihrer Art im Süden Marokkos. Dazu gehört ein modernes Hörtestzentrum, das auch der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. 35 Kinder kommen aus entfernten Gebieten und leben im Internat. Die Schule wird von einer einheimischen Vereinigung geführt und unterhalten.

Zwei unserer Animatorinnen bieten den Kindern zweimal wöchentlich Spielnachmittage mit Malen, Uno, Memory, Holzisenbahn, Marionetten, Backen und Tischtennis an. Die Kinder sind mangels anderer ausserschulischer Beschäftigungen begeistert von den Aktivitäten.

Das gemeinsame Essen fördert den Austausch und andere soziale Kompetenzen.



Berufsbildung für beeinträchtigte Menschen

Seit über 20 Jahren wird in Amnougur jungen Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung die Möglichkeit geboten, eine 2-jährige Berufslehre im Internat zu absolvieren. Das Ziel ist, dass sie von der Gesellschaft besser akzeptiert werden und einen Teil ihres künftigen Lebensunterhalts selbst verdienen.

Je nach Eignung und Wunsch gibt es die Wahl zwischen Schmuckherstellung, Schreinerei, Kochen und Stickerei. Alle Auszubildenden des zweiten Jahres bestanden die Abschlussprüfung im Sommer 2022. 24 Neue haben im Herbst die Ausbildung begonnen. Neben den bisherigen ausserschulischen Aktivitäten (Spiele, Basteln und Sport) werden neu Arabisch-, Mathematik- und Computerunterricht angeboten.

Hebammen in Ouarzazate

Seit Jahrzehnten arbeiten europäische Hebammen in der Region von Quarzazate, um den Müttern und Babys eine sichere Geburt zu ermöglichen. Dank hoher Anerkennung bei den Behörden fanden bereits Gespräche über eine offizielle Partnerschaft mit dem Gesundheitsamt statt.

Die beiden Hebammen betreuen 2022 mehr als 1000 Frauen vor- und nachgeburtlich. Grundlegende Medikamente sowie Nahrungsergänzungsmittel stehen kostenlos zur Verfügung. Frauen, welche Blutuntersuchungen oder Besuche bei Fachärzten benötigten, erhielten im Bedarfsfall Unterstützung. Bei Komplikationen wurden die Mütter in 500 Fällen nach der Geburt zu Hause zur Nachsorge besucht.

«Eine verzweifelte Frau stellte fest, dass sie wieder schwanger war. Sie sagte, dass sie alles unternehmen würde, um das Baby abzutreiben. Unsere Hebamme bot ihr Beratung an und schickte ihr einen Karton mit Lebensmitteln, damit sie zu Hause etwas zu essen hatte. Die Frau war gerührt, bedankte sich und freut sich jetzt auf das neue Baby.»



Die Logopädin arbeitet vorzugsweise vor einem Spiegel.

Bildung für alle

Kinder mit Beeinträchtigungen werden oft aus Scham versteckt. Obwohl für sie eine angemessene Schulbildung von der Regierung gesetzlich vorgeschrieben ist, fehlen die Mittel, Wege und das Fachpersonal dazu.

Im Projekt arbeiten seit 2021 eine Sonderschulpädagogin und seit 2022 eine Logopädin sowie drei weitere zukünftige Logopädinnen, die angelernt werden. 21 Mädchen und 42 Jungen nahmen regelmässig an therapeutischen Einheiten teil. 8 Kinder überwinden ihre Schwierigkeiten und gehen nun zur Schule. 23 Kinder und ihre Angehörigen profitierten vom Beratungsangebot. 30 schwangere Frauen und 90 Mädchen der Oberstufe nahmen an Seminaren zur Prävention von schwangerschafts- und geburtsbedingten Beeinträchtigungen sowie zu Themen wie Monatshygiene und gesundes Sexual- und Beziehungsverhalten teil.

«Ein vierjähriges Kind mit Zerebralparese konnte zu Beginn des Jahres noch nicht sicher sitzen. Durch regelmässige Therapie und Anlernen der Eltern machte es grosse Fortschritte in der motorischen Entwicklung, sodass es nun an der Wand, oder sich an anderen Dingen festhaltend, gehen kann.»



Drogenrehabilitierung Streha

Seit über 10 Jahren vermittelt dieses Therapieangebot Hoffnung und Vision für suchtkranke Menschen. Ein Angebot für Frauen wäre geplant, wenn ein Leiterehepaar gefunden wird.

2022 erhielten wir mehr Anfragen von neuen Teilnehmern als üblich. Es gab 37 Eintritte, 10 Personen wurden «clean» entlassen. Andere brachen aber die Therapie vorzeitig ab. Ein ehemaliger Teilnehmer konnte als Mitarbeiter engagiert werden.

Versuchsweise wohnt ein Teilnehmer ausserhalb der Wohngruppe. Er nimmt am Therapieangebot teil, hat jedoch mehr Freiraum, um sich auf ein eigenverantwortliches Leben vorzubereiten. Dieser Ansatz scheint auch für andere erfolgsversprechend zu sein.

«Die Streha ist meine neue Familie geworden.»

Therapie Teilnehmer seit über drei Jahren, Waisenkind



Die Arbeit in der Biolandwirtschaft und in der Herstellung von Kartonverpackungen gehört zum Therapieangebot. Rechts das Gruppenwohnhaus, im Hintergrund das eigene Gewächshaus.

«Eines der höchsten Ziele unserer Arbeit ist es, der jungen Generation zu zeigen, dass der Aufbau einer beruflichen Existenz in unserem Land möglich ist. Daher ist es uns wichtig, dass das Projekt jetzt unabhängig funktioniert.»

Gründer und Projektleiter des Bauernhofs Susret

Kleinbusinessförderung

Seit 2017 werden mit einheimischen Firmen Produkte aus Holz und Metall für den Export hergestellt, um den wirtschaftlichen Niedergang zu bekämpfen und die Ausbildung junger Personen zu fördern.

Der Export von Akazien-Flechtzäunen in die Schweiz war trotz der Coronakrise noch nie so erfolgreich, 1900 Zäune konnten geliefert werden. In Deutschland ist der Markt jedoch stark zurückgegangen. Im Metallbereich gäbe es neue Perspektiven, die aber nur genutzt werden können, wenn die richtigen Leute und Ressourcen gefunden werden.

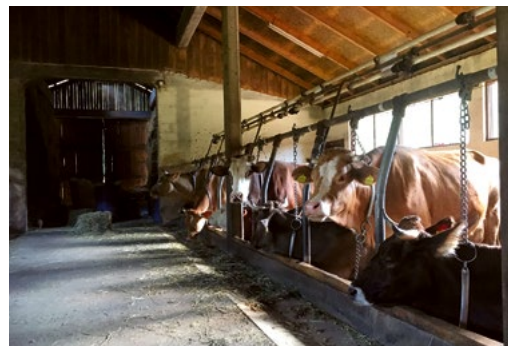


Die Flechtzäune werden erfolgreich in die Schweiz exportiert.

Musterbauernhof Susret

15 Hektaren gepachtetes Land, 10 Milchkühe, Aufzuchttrinder und Munimast – das ist die Farm Susret in Fojnica. Sie ist mittlerweile wirtschaftlich selbsttragend und dient als Vorzeigebetrieb im landwirtschaftlichen Sektor weit über die Grenzen der Region hinaus.

Die langjährige Zusammenarbeit mit PAI wurde dieses Jahr offiziell beendet und der Betrieb verabschiedet sich aus unserem Programm.



Die Milchkühe sind der Stolz der erfolgreichen Musterfarm in Bosnien.

Nothilfe

Seit den politischen Umwälzungen im vergangenen Jahr herrscht in der Region eine schwere Wirtschaftskrise. Die Notlage für die Bevölkerung wurde durch eine Dürre und ein Erdbeben im Juni 2022 noch verschärft. Mit lokalen Projektpartnern konnten dringend benötigte Grundnahrungsmittel verteilt werden.

In zwei abgelegenen Provinzen wurden 590 von akuter Lebensmittelknappheit betroffene Haushalte mit Grundnahrungsmitteln während 1 bis 3 Monaten unterstützt. 305 Familien bestanden aus alleinerziehenden Müttern mit ihren Kindern und 267 aus Bin-

Durch den Daumenabdruck wird bestätigt, dass das Hilfspaket in Empfang genommen worden ist.



nenflüchtlingen. Zudem erhielten 2 Patienten lebenswichtige medizinische Unterstützung. Die Not der Menschen ist für die einheimischen Helfenden sehr belastend, daher wird nach jeder Hilfsaktion das Erlebte aufgearbeitet und psychologische Beratung angeboten.

«Ich weiss nicht, wie man sich in den unterschiedlichen Kulturen ausdrückt, aber ich weiss, dass Sie meine Worte verstehen. Jene Szenen der Armut hier mitanzusehen, tut mir weh. Aber heute bin ich sehr froh und dankbar, weil wir viele Menschen mit der Unterstützung, die von Ihnen kam, glücklich gemacht haben.»

Dr. S., einheimische Mitarbeiterin für Nothilfeverteilung



Der Aufbau des Pizzarestaurants gibt einer ganzen Familie eine Lebensperspektive.

Förderung von Kleinunternehmen

Unter dem Motto «Hilfe zur wirtschaftlichen Selbsthilfe» wurden Kurse zur Führung von Kleinbetrieben und Coaching von Berufsleuten in leitenden Positionen angeboten.

Trotz der widrigen Umstände konnte die sechsmonatige Näherinnenausbildung für 30 Dorffrauen durchgeführt werden. Ein zweiter Zyklus musste aus Sicherheitsgründen abgesagt werden. Das Coaching für Berufsleute konnte jedoch stattfinden.

15 Absolventen eines Drogenentzugsprogramms wurde ein Seminar zum Aufbau von Kleinunternehmen und Coaching angeboten. Konkret boten wir bei der Gründung eines Pizzeriaunternehmens und eines Produktionsunternehmens für Alltagsgegenstände wie Messer und Seifen Hand.

Dynamisches Business Start-up DBSP

Das Projekt zur Förderung von Kleinunternehmen war Anfang 2021 gut gestartet.

Leider bedeutete der gewaltsame Regierungswechsel den Abbruch des Projekts. Da die Ausländer das Land verlassen mussten, sich das Projekt in der Anfangsphase befand und das Personal noch nicht fertig ausgebildet war, konnte es nicht mit einheimischen Mitarbeitenden weitergeführt werden. Eine Wiederaufnahme der Aktivitäten ist zurzeit nicht realistisch.

«Die Unterstützung von Kleingewerbe und -unternehmen wäre im Süden besonders wichtig, weil sie armen Menschen zu einem Einkommen verhilft.»

Geschäftsstelle Schweiz

Die im Vorjahr geplanten Projektvisiten, die wegen Covid ausgefallen waren, wurden 2022 nachgeholt: Der Geschäftsleiter Martin Gurtner besuchte im April die Projekte in Äthiopien – Minch-Wasserfilter, Ayaana Publishing, Fikat für Traumatherapie und das Waisenkinderhaus. In Bosnien wurden die Kleinbusiness-Förderung und der landwirtschaftliche Musterbetrieb sowie im Kosovo die Drogenreha Streha durch Markus Schranz (Finanzverantwortlicher/Vorstandsmitglied), Daniel Scheidegger (Öffentlichkeitsarbeit) und Martin Gurtner in Augenschein genommen.

Letzterer besuchte im September auch die Verantwortlichen des Mikro-Kredit-Institutes Furuz in Tadschikistan. Das Projekt war ehemals von PAI unterstützt worden und ist heute ein unabhängiger, erfolgreicher Betrieb. Neu konnte in Dschibuti eine Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen Ehepaar eines für 2024 geplanten Zentrums für Mütter mit Kleinkindern, die auf der Strasse leben, vereinbart werden.

Herzlich danken wir an dieser Stelle unserem Finanzverantwortlichen Markus Schranz für die Buchführung, Anita Ruinelli für die Mitarbeit im Sekretariat sowie beim Newsletter und dem Jahresbericht, Daniel Scheidegger für die Öffentlichkeitsarbeit, dem IT-Verantwortlichen Simon Mumenthaler, Susanna Hansen für diverse Layoutarbeiten, Nicolas Meier und Corinne Bergmann für Übersetzungen sowie den Volontären Rosmarie Welti und George Ruinelli.

Ein grosser Dank gilt René Wüthrich, der nach langjährigem, engagiertem Wirken als Präsident im Dezember 2022 zurückgetreten ist, und den Vorstandsmitgliedern, die viel wertvolle ehrenamtliche Arbeit geleistet haben.

Partnerschaften und Gönner/innen

PAI arbeitet mit einheimischen Vereinen und nationalen Behörden in den jeweiligen Projektländern sowie mit anderen Hilfswerken und Privatstiftungen im In- und Ausland zusammen. Wir sind Teil einer losen Vereinigung von weiteren eigenständigen PartnerAid-Zweigstellen, welche in Frankreich und England denselben Zweck und ähnliche Ziele verfolgen.



PAI ist provisorisches

Mitglied bei Interaction. Von 2020 bis Sommer 2023 wird das Ernährungsprojekt Project Share in Ghana zur Hälfte von Interaction finanziert, neu ab 2023 bis 2025 das Projekt Amnougur für beeinträchtigte Menschen in Marokko unter den gleichen Bedingungen.



Wir danken Frontiers für die Unterstützung und Zurverfügungstellung von zahlreichen Volontären im Bereich unserer Projektarbeit und -leitungen.

Folgende NGOs, einheimischen Vereine oder Social Businesses wirken aufgrund eines Mandats als Projektträger in unseren Tätigkeitsgebieten:



Wir erwähnen an dieser Stelle auf Wunsch folgenden Geldgeber für 2022:

Die Arbeitsstelle Weltweite Kirche/reformierte Landeskirche St.Gallen subventionierte 2022 zwei Kleinprojekte zur Förderung von marginalisierten Schulkindern in Kirgistan (Bildung für alle) und Marokko (Nomadenschule).

Wir danken allen Partnern und Gönner/innen für die gute und wertvolle Kooperation und Unterstützung im Jahr 2022.

Weitere Leistungen

PAI begleitet die Projektverantwortlichen in der Entwicklung der Projekte und im Projektmanagement. Durch standardisiertes Monitoring/Reporting wird sichergestellt, dass die geplanten Ziele sowie die Resultate erreicht und die Aktivitäten wirksam umgesetzt werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit nehmen wir durch unsere Internetseite [partneraid.ch](https://www.partneraid.ch), den Newsletter,

Spendenaufrufe und Teilnahme an Anlässen wahr. Wir sind auch auf Facebook (<https://www.facebook.com/pai.partneraid.international>) und auf Instagram (https://www.instagram.com/pai_partneraid_international) präsent.

Verwaltung und Transfer der gesammelten Spenden sind weitere zentrale Aufgaben. Wir führen bei Bedarf auch für andere humanitäre Akteure Geldtransfers durch.

Jahresrechnung 2022

PAI arbeitet nicht gewinnorientiert. Der haushälterische Umgang mit den verfügbaren Mitteln wird transparent dokumentiert. Durchschnittlich fließen 90 Prozent aller Spenden direkt dem Spendenzweck zu.

Die Buchhaltung wird gemäss dem NGO-Standard GAAP FER 21 geführt. Die Revision führte die HST Treuhand AG, Heimberg, durch. Der Bericht der Revisionsstelle wurde auf Deutsch verfasst und ist zusammen mit der kompletten Jahresrechnung auf unserer Internetseite einsehbar.

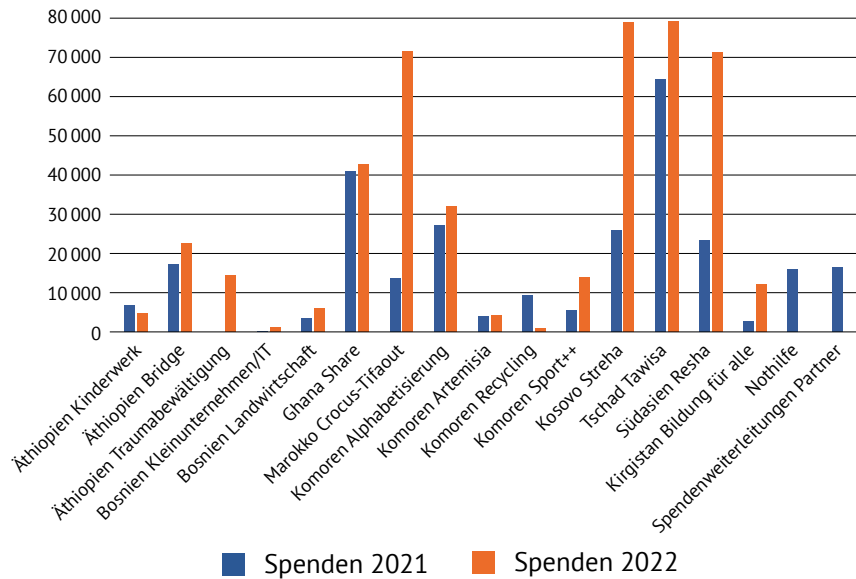
Bilanz 2022

AKTIVEN (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	292 860.37	277 006.31
Aktive Rechnungsabgrenzungen	338.20	799.25
Umlaufvermögen	293 198.57	277 805.56
TOTAL AKTIVEN	293 198.57	277 805.56
PASSIVEN (in CHF)		
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 000.00	3 000.00
Kurzfristiges Fremdkapital	4 000.00	3 000.00
Fondskapital	235 151.26	224 551.85
Gebundenes Kapital	750.40	5 920.00
<i>Erarbeitetes Kapital Vorjahre</i>	<i>44 333.71</i>	<i>37 277.64</i>
<i>Jahresergebnis</i>	<i>8 963.20</i>	<i>7 056.07</i>
Freies Kapital	53 296.91	44 333.71
Organisationskapital	54 047.31	50 253.71
TOTAL PASSIVEN	293 198.57	277 805.56

Betriebsrechnung 2022

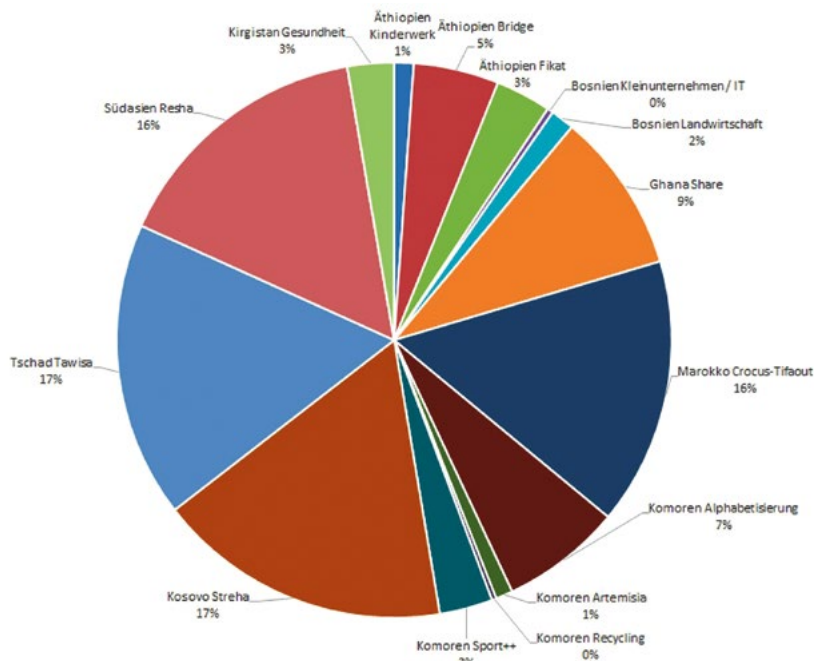
	2022 CHF	2021 CHF
Zuwendungen mit Zweckbindung	469 095.04	311 281.80
Freie Zuwendungen	18 117.24	43 533.63
Erhaltene Zuwendungen	487 212.28	354 815.43
TOTAL BETRIEBSERTRAG	487 212.28	354 815.43
Direkter Aufwand für Projekte	-417 260.35	-265 937.15
Projektbegleitaufwand	-32 699.65	-30 624.03
Projektaufwand	-449 960.00	-296 561.18
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	-12 596.83	-9 800.63
Administrativer Aufwand	-8 121.00	-7 780.00
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-470 677.83	-314 141.81
BETRIEBSERGEBNIS	16 534.45	40 673.62
Finanzergebnis	-2 141.44	-1 394.06
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	14 393.01	39 279.56
Veränderung des Fondskapitals	-10 599.41	-26 303.49
JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL	3 793.60	12 976.07
Zuweisung gebundenes Kapital	0.00	-5 920.00
Verwendung gebundenes Kapital	5 169.60	0.00
Veränderung des gebundenen Kapitals	5 169.60	-5 920.00
JAHRESERGEBNIS (Veränderung Freies Kapital)	8 963.20	7 056.07

Spenden pro Projekt 2021/2022 in CHF



■ Spenden 2021 ■ Spenden 2022

Spendenübersicht 2022



Bericht der Revisionsstelle



Wirtschaftsprüfung
Wirtschaftsberatung
Nonprofit-Financen

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung
des Vereins PAI - Partner Aid International
Rorschacherberg

Thierachern, 01. Februar 2023 DAH

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins PAI - Partner Aid International für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21), den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 293'198.57, einem Organisationskapital von CHF 54'047.31 und einem Jahresergebnis von CHF 8'963.20) kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

HST Treuhand AG

David Hug
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte

Stefan Ehregruber
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

Rüthubelweg 10
3634 Thierachern
info@hst-treuhand.ch

Wilerhaldenstrasse 12
3627 Heimberg
033 552 11 22

Firmengemeinschaft mit:
Vita Treuhand vitaperspektiv

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Sitzadresse

PAI – Partner Aid International
Schlössliweg 6
CH-9404 Rorschacherberg

Geschäftsadresse

PartnerAid
Route de la Villa-d'Oex 53c
CH-1660 Château-d'Oex

info@partneraid.ch
www.partneraid.ch

Bankdaten

St. Galler Kantonalbank
IBAN: CH92 0078 1255 5017 6030 5
Spendenzweck angeben

